Wettbewerb um den Goldenen Zylinder

Viele großartige artistische Nummern wurden beim Kölner Circusfest gezeigt

Köln (sf). Zum zehnten Mal fand das Kölner Circusfest in der Willy-Brandt-Gesamtschule statt. 13 Nachwuchs-Circus-Gruppen mit etwa 150 Artisten aus ganz Deutschland präsentierten ein Wochenende lang ihre artistischen Nummern. Eine Fachjury bewertete die Darbietungen nach artistischer Leistung, Kostüm- und Musikauswahl sowie Originalität und Art der Präsentation.

Nachdem der Wettbewerb um den Goldenen Zylinder in der Nachmittags-Vorstellung ausgetragen wurde, gab die Jury bei der Galavorstellung am Abend vor nahezu ausverkauftem Haus die Gewinner bekannt. Unter anderem sah die Jury artistische Nummern mit dem Diabolo, am Trapez und Jonglage – rund ein Dutzend Vorführungen galt es zu bewerten. Die Jury hatte es bei der großen Zahl an herausragenden Vorführungen schwer, sich zu entscheiden, war sich dann aber bei den Gewinnern doch sehr schnell einig. Neben zahlreichen Sonderpreisen, unter anderem für die Darbietung mit dem besten Unterhaltungswert oder der Performance mit dem höchsten pädagogischen Wert, wurden ein Bronzener, ein Silberner und ein Goldener Zylinder für die ersten drei Plätze verliehen.

Gewinner des mit einem Preisgeld in Höhe von 200 Euro ausgestatteten Goldenen Zylinders wurde der Circus Imago mit einer Solo-Performance am „Vertikaltuch". Den zweiten Platz, und damit ein Preisgeld in Höhe von 150 Euro, gab es für den Circusverein Neumarkt, der in seiner Akro-Show mit rund zehn Personen Flic Flacs, Saltos und Pyramiden präsentierte. Auf dem dritten Platz landete der Circus Mignon, der ein Preisgeld in Höhe von 100 Euro mit nach Hause nehmen durfte.

Bei der Siegerehrung gab es dann noch eine weitere Überraschung: Die Volksbank Dünnwald-Holweide unterstützte das Circusfest mit einer Spende in Höhe von 2.000 Euro.

■ Der Circusverein Neumarkt landete auf dem zweiten Platz. Foto: Flick